


Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	19.11.2021	2021/361

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Bauausschuss Atemschutzübungsanlage	öffentlich	13.12.2021

Tagesordnungspunkt 2

**Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen;
 Vergabe Planungsleistungen für Objektsplanung, Tragwerksplanung, Heizung-Lüftung-Sanitär-
 Klimatechnik (HLSK), Elektro und Freianlagen**

Beschlussvorschlag

Die Planungsleistungen für die Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen werden wie folgt vergeben:

- | | |
|--|--|
| 1. Objektplanung (Architektur): | Büro kplan AG aus Abensberg |
| Vergabesumme gesamt | 676.751,95 EUR brutto |
| Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3) | 478.279,58 EUR brutto (117.024,77 EUR) |
| 2. Freianlagen: | Freiraumwerkstadt Deißler Göpel |
| | Landschaftsarchitekten aus Überlingen |
| Vergabesumme gesamt | 193.478,28 EUR brutto |
| Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3) | 132.550,28 EUR brutto (38.036,65 EUR) |
| 3. Tragwerksplanung: | Baustatik Relling GmbH aus Singen |
| Vergabesumme gesamt | 176.870,58 EUR brutto |
| Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3) | 126.422,68 EUR brutto (34.264,99 EUR) |
| 4. Elektroplanung: | TAG Engineering GmbH & Co.KG aus Tuttlingen |
| Vergabesumme gesamt | 235.283,18 EUR brutto |
| Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3) | 156.714,75 EUR brutto (42.183,48 EUR) |
| 5. Heizung-Lüftung-Sanitär Planung: | Büro kplan AG aus Abensberg |
| Vergabesumme gesamt | 540.808,83 EUR brutto |
| Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3) | 383.232,17 EUR brutto (101.627,28 EUR) |

Historie und Sachverhalt

Die Auswahlverfahren für die Fachingenieure wurden parallel durchgeführt, um einen gemeinsamen Beginn des Planungsteams mit der Vor- und Entwurfsplanung zu gewährleisten. Die erforderlichen Fachdisziplinen für die ersten Planungsschritte sind Objektplanung (Architektur), Tragwerksplanung (TWP), Heizung, Lüftung, Sanitär-Klimatechnik (HLSK), Elektro (ELT) und Freianlagen (FA). Die Auswahlverfahren wurde durch das Büro Hitzler Ingenieure aus München durchgeführt.

Die europaweiten Verhandlungsverfahren gliedern sich in zwei Stufen: den Teilnahmewettbewerb mit Präqualifikation der Bewerber (1. Stufe) und die Verhandlungen mit Bieterpräsentationen (2. Stufe).

Die Bekanntmachung der Verfahren erfolgte am 18. Mai 2021. In der ersten Stufe konnten alle interessierten Bieter ihre Eignung in einem Teilnahmewettbewerb nachweisen. Die Ergebnisse des Teilnahmewettbewerbs mit Präqualifikation lagen am 18. Juni 2021 vor. Die Resonanz in den einzelnen Verfahren war unterschiedlich, was auf die allgemein hohe Auslastung der Fachplanungsdisziplinen aufgrund der Baukonjunktur und Projektverzögerungen bedingt durch die Coronapandemie zurückzuführen ist. Nach Auswertung der eingegangenen Anträge wurden die fünf punktbesten Bewerber eingeladen, an der zweiten Stufe teilzunehmen. Wenn mehr als fünf Büros die Höchstpunktzahl erreicht hatten oder bei Punktgleichstand, wurde per Los entschieden.

Für die zweite Stufe erstellten die Bieter ihre Honorarangebote anhand der Ausschreibungsunterlagen. Diese Angebote wurden geprüft und die Bieter zur Präsentation vor einer Bewertungskommission, besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kreistag und Verwaltung, eingeladen. Hier wurde das konkrete Planungsteam mit persönlichen Qualifikationen, die Projektorganisation, etc. vorgestellt.

Auf Grundlage der eingereichten Angebote sowie der Bewertung durch die Kommission wurde jeweils der final beste Bieter ermittelt und wird nun den Gremien zur formalen Beauftragung vorgeschlagen. Die Entscheidung über den Bestbieter erfolgt auf Basis der bekanntgegebenen Zuschlagskriterien, d. h. auf Grundlage des geforderten Konzepts zur Sicherstellung der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen sowie des Honorarangebots.

Die Verhandlungsverfahren mit den Bieterpräsentationen fanden in den Kalenderwochen 43 und 44 statt.

Nach der Vorstellung in der Bewertungskommission wurden die Bieter aufgefordert ihre finalen Angebote abzugeben. Auch mit den überarbeiteten Angeboten änderte sich das Wertungsergebnis nicht; die besten Bieter aus der Bewertungskommission werden deshalb zur Beauftragung vorgeschlagen.

In den Honorarangeboten wurden bei allen Disziplinen optional (ohne Anspruch auf Beauftragung) Planungsleistungen für die Module 2 und 3, sowie optionale besondere Leistungen abgefragt. Diese werden derzeit nicht beauftragt, werden aber für die Wertung der Vergabesumme berücksichtigt. Die Beauftragung erfolgt für die Planungsleistungen für Modul 1; abgerufen werden zunächst (stufenweise Beauftragung) die Leistungsphasen (Lph.) 1 bis 3 (Entwurf).

Den angebotenen Honoraren liegen derzeit vorläufig die Kosten aus der Machbarkeitsstudie zugrunde; die tatsächliche Abrechnung der Honorare erfolgt auf Basis der noch zu erstellenden Kostenberechnung.

Nach Abschluss der Leistungsphase 3 wird der Entwurf mit der Kostenberechnung den Gremien zur Freigabe für die weitere Planung vorgelegt.

Objektplanung (Architektur)

Drei Architekturbüros haben sich im Zuge der Präqualifikation in Stufe 1 beworben. Alle Bieter erfüllten die formalen Kriterien. Diese drei Bieter wurden für die zweite Stufe und die Bieterpräsentationen eingeladen. Ein Büro hat die Teilnahme am weiteren Verfahren abgesagt.

Am 25. Oktober 2021 stellten sich somit zwei Büros vor der Bewertungskommission vor. Nach Wertung der persönlichen Vorstellung und des Honorars lag das Büro kplan aus Abensberg vor dem anderen Bieter.

Die Gesamtvergabesumme für die Objektplanung beläuft sich auf 676.751,95 EUR brutto.

Zunächst werden nur für Modul 1 Planungsleistungen in Höhe von 478.279,58 EUR brutto beauftragt; das Auftragsvolumen für die zunächst abgerufenen Leistungen der Lph. 1 bis 3 belaufen sich auf 117.024,77 EUR brutto.

Fachplanung Freianlagen (FA)

Für die Planung der Freianlagen haben drei Bieter an der Präqualifikation in Stufe 1 teilgenommen. Alle Bieter erfüllten die formalen Kriterien. Diese drei Bieter wurden für die zweite Stufe und die Bieterpräsentationen eingeladen.

Am 25. Oktober 2021 stellten sich alle Büros der Bewertungskommission vor. Nach Wertung der persönlichen Vorstellung und des Honorars lag das Büro „Freiraumwerkstadt Deißler Göpel Landschaftsarchitekten“ aus Überlingen an erster Stelle.

Die Gesamtvergabesumme für die Freianlagenplanung beläuft sich auf 193.478,28 EUR brutto.

Zunächst werden nur für Modul 1 Planungsleistungen in Höhe von 132.550,28 EUR brutto beauftragt; das Auftragsvolumen für die zunächst abgerufenen Leistungen der Lph. 1 bis 3 belaufen sich auf 38.036,65 EUR brutto.

Tragwerksplanung (TWP)

Die Tragwerksplanung hat eine große Resonanz bei den Bietern gefunden. 13 Büros aus ganz Deutschland hatten sich in Stufe 1 qualifiziert. Davon erreichten elf die zweite Stufe. Per Losverfahren wurden fünf Büros für die zweite Stufe und die Bieterpräsentationen ausgewählt.

Vier Büros stellten sich am 28. Oktober 2021 der Bewertungskommission vor. Ein Bieter hatte seine Teilnahme am Termin abgesagt. Die Bewertungskommission entschied sich unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien einstimmig für die Baustatik Relling GmbH aus Singen.

Die Gesamtvergabesumme für die Tragwerksplanung beläuft sich auf 176.870,58 EUR brutto.

Zunächst werden nur für Modul 1 Planungsleistungen in Höhe von 126.422,68 EUR brutto beauftragt; das Auftragsvolumen für die zunächst abgerufenen Leistungen der Lph. 1 bis 3 belaufen sich auf 34.264,99 EUR brutto.

Elektroplanung

Vier Ingenieurbüros beteiligten sich am Teilnahmewettbewerb und qualifizierten sich in der ersten Verfahrensstufe. Alle vier Bewerber wurden im weiteren Verfahren in Stufe 2 zugelassen. Ein Büro sagte seine weitere Teilnahme am Verfahren aus Kapazitätsgründen ab. Letztlich stellten sich am 4. November 2021 drei Bieter persönlich vor.

Die beste Bewertung erreichte das Ingenieurbüro TAG Engineering GmbH & Co.KG aus Tuttlingen; die Gesamtvergabesumme für die Elektroplanung beläuft sich auf 235.283,18 EUR brutto.

Zunächst werden nur für Modul 1 Planungsleistungen in Höhe von 156.714,75 EUR brutto beauftragt; das Auftragsvolumen für die zunächst abgerufenen Leistungen der Lph. 1 bis 3 belaufen sich auf 42.183,48 EUR brutto.

Heizung-Lüftung-Sanitär-Klimatechnik (HLSK)

In der ersten Verfahrensstufe qualifizierten sich drei Büros, wovon alle drei Büros mit den höchsten

Punktzahlen zur Teilnahme an der zweiten Stufe eingeladen wurden. Am 4. November 2021 präsentierten sich der Bewertungskommission zwei Bieter, nachdem wiederum ein Büro die weitere Teilnahme am Verfahren abgesagt hatte. Die kplan AG aus Abensberg lag nach Punktvergabe und Gesamtwertung vorne.

Die Gesamtvergabesumme für die HLSK-Planung beläuft sich auf 540.808,83 EUR brutto.

Zunächst werden nur für Modul 1 Planungsleistungen in Höhe von 383.232,17 EUR brutto beauftragt; das Auftragsvolumen für die zunächst abgerufenen Leistungen der Lph. 1 bis 3 belaufen sich auf 101.627,28 EUR brutto.

Zusammenfassung

Die Bewertungskommission zeichnete sich in allen Verfahren durch eine sehr gute und produktive Zusammenarbeit aus. Die unterschiedlichen Aspekte der Bewertung wurden konstruktiv erörtert, sodass die Bestimmung der Verfahrenssieger jeweils einvernehmlich erfolgen konnte.

Insgesamt werden mit den oben genannten Disziplinen Honorare für **Modul 1** in Höhe von **1.277.199,46 EUR brutto (Lph. 1 bis 9)** vergeben; die Summe der abgerufenen Leistungen für **Lph. 1 bis 3** beläuft sich auf **333.199,46 EUR brutto**.

Anlagen entfällt

Art der Aufgabe

Staatliche Aufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe ↓
 Pflichtaufgabe
 Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

keine Auswirkungen
 Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl

Nr.: ... Bezeichnung: ...

...

Finanzielle Auswirkungen		
Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
<input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	333.137,18 EUR	2022 ff.
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	_____ EUR	_____
Nettoauswirkungen	- 333.137,18 EUR	2022 ff.
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel sind im Haushalt 2021 ff. veranschlagt		
...		